Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 40

Artikel: Umzug
Autor: Zimmermann, H.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753118

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umzug

Novelle von H. Zimmermann

Nachdruck verboten

«Mann», sagte meine Frau schon Mitte September zu mir, «Mann, schau nur, daß du deine Bücher rechtzeitig in den Kisten hast! Ich will nichts damit zu tun haben! Und gelt, du hilfst mir heute abend, wenn du vom Bureau kommst, das Küchengeschirr einpacken. Willst du auch für eine passende Kiste, Holzwolle, Papier und Nägel sorgen? Und dann sollten die Bilder abgenommen und verpackt und die Nägel aus der Wand gezogen werden. Was machen wir mit dem Holz auf dem Estrich und den Kohlen und Kartoffeln im Keller? Die Vorhänge auf der Veranda und im Schlafzimmer kann ich nicht abnehmen. Vielleicht bist du so gut. . . . Hast du übrigens mit dem Spediteur telephoniert und glaubst du, daß wir die Pflanzen . . .»

«Liebes Kind, wir haben doch noch vierzehn Tage Zeit», hemme ich den Strom. «Mach dir doch nicht unnütze Sorgen! Es wird schon alles klappen.»

«Je nun, ich will keine Verantwortung, wenn wir nicht rechtzeitig bereit sind. — Uebrigens: glaubst du, daß das Büfett durch die Türe geht?»

«Herein ging es, so wird es auch . . .»

«Ja, wie war das nur, als wir einzogen? Damals mußten wir doch damit erst in die Küche, dort drehen . . .»

«Laß das die Sorge der Zügelmannen sein! Die verstehen solches aus dem ff.»

Ich scheine sie überzeugt zu haben, denn sie klingelt dem Mädchen, damit es den Tisch abräume, welches Zeichen sonst immer «Ende Feuer» bedeutete. Kaum aber steht der schwarze Kaffee auf dem Tisch, beginnt sie wieder: «Was tun wir bloß mit dem Kanarienvogel?» — «Kanaillenvogel, wolltest du sagen! Es wäre eine gute Gelegenheit, ihn zu verschenken.»

Und damit waren wir wieder beim Gegenstand unserer täglichen Diskussion angelangt.

Allmählich begann es in unserer kleinen Wohnung ungemütlich zu werden. Natürlich war das erste, das verschwand, der Aschenbecher und ich mußte ihn mühsam und unter Anhören wilder Kommentare aus Holzwolle und Papier aus einer drei Schuh hohen Kiste ausgraben. Dabei gingen der Henkel eines Milchkruges und ein nie gebrauchtes Sektglas flöten.

«Hättest du den Aschenbecher nicht . . .»

«Was brauchst du auch immer zu rauchen!»

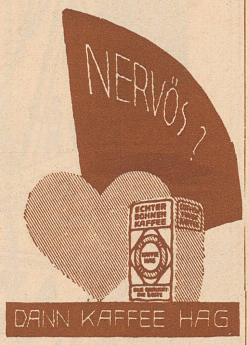
«Hättest du mich die Geschirrkiste . . .»

Aufnahme: Renger-Patzsch

Ist das Leben ein Würfelspiel?

Gewiß, vieles im Leben ist Zufall und Laune des Schicksals. 99 % aller Erfolge aber sind Sieg der besseren Nerven. Von gesunden Nerven und klarem Willen hängt fast alles ab. Warum strebt der Mensch denn nach einer ausreichenden Erholungs- und Ferienzeit? Im allgemeinen doch wohl, um neue Kräfte zu sammeln und vor allem, um Herz und Nerven aufzufrischen. An Herz und Nervenkrankheiten leiden heute weit mehr Menschen, als beispielsweise an der Tuberkulose und anderen Volkskrankheiten. Herz und Nerven zu schonen ist deshalb überaus wichtig. Jede ersparte Aufregung und Erregung ist ein Plus an Lebenskraft und Gesundheit. Der coffeinfreie und vollkommen unschädliche Kaffee Hag schont Herz und Nerven. Er ist frei von dem im gewöhnlichen Bohnenkaffee enthaltenen Coffein, dabei an Geschmack und Aroma nicht zu übertreffen.

Erfolgreiche Menschen trinken Kaffee Hag



Für die vielen Herz- und Nervenkranken, denen der Arzt das Coffein verbietet, ist der coffeinfreie Kaffee Hag unentbehrliche und einzige Möglichkeit, wirklich guten Kaffee zu genießen. Ueberhaupt kann der Laie kaum feststellen, wann und wo für ihn oder gar für andere Menschen die Schädlichkeit des Coffeins beginnt.

Sanatorium La Charmille Riehen bei Basel

Diätetische Kuranstalt. Krankheiten der Verdauungsorgane, Diabetes, Fettsucht, Gicht, Leber- und Nierenleiden.
Krankheiten des Herzens und der Gefäße. Nervenkrankheiten, Rekonvaleszenz von akuten Krankheiten. Erschöpfungszustände. — Psychotherapie.
Prospekte und nähere Auskunft durch die Direktion. Aerztl. Leitung: Prof. A. Jaquet.

In 10–14 Tagen **blendend-reiner Teint**

Bei Anwendung meines Mittels «Venus» tritt sofort — schon nach dem 1. Tage — eine überraschende Teintverbesserung ein. (Behandlung bequem zu Hause ohne Mitwissen Ihrer Umgebung.) Durch beschleunigte Erneuerung und Verjüngung der Gesichtshaut werden alle **in** und **auf** ihr befindlichen Unreinheiten gründlich und für immer beseitigt.

Mitesser, großporige Haut, rauhe, spröde Haut, **Säuren, Nasenröte,** Gesichtsröte, braune, rote, **gelbe Flecken, Sommersprossen,** Fettglanz, schlaffe, welke Haut, **Falten,** Runzeln, besonders auch die Falten unter und neben den Augen, usw., verschwinden und kehren nicht wieder.

In 10–14 Tagen ist Ihr Teint jugendfrisch und klar; Ihre Gesichtshaut wird straff und von unvergleichlicher Zartheit und Reinheit. Bei Bestellung Angabe der Teintfehler erwünscht. Preis **Fr. 4.75** (Porto usw. 80 Cts.). Versand diskret ohne Angabe des Absenders. Nachnahme oder Marken.

Schröder-Schenke, Zürich 14, Bahnhofstraße A. D. 93.

«Dann wären wir Ende des Jahres noch hier!»

«So hättest du doch wenigstens . . .»

«Hättest, hättest, hättest . . .»

Ich begann, die Umzieherei zu verfluchen, die den häuslichen Frieden derart störte und obendrein so unnütze Opfer forderte wie Sektgläser. Unnütz ja! Aber was wollen Sie! Das Dutzend ist nicht mehr voll, und jede tüchtige Hausfrau hält auf das vollständige Dutzend selbst bei nie gebrauchten und voraussichtlich nie dutzendweise zu gebrauchenden Sektgläsern.

Dann kam der große Tag und mit ihm die bestellten Männer mit dem Möbelwagen. Es war noch nicht vollkommen hell, denn die Nacht blieb an den schweren Regenwolken hängen, als sie die Treppe heraufpolterten. Erst gingen sie mit ihren genagelten, erdbeschwerten Schuhen durch alle Zimmer wie Kriminalbeamte, und ich folgte ihnen hilflos und versuchte zu lächeln wie ein vor der Pfändung stehender Konkursit.

Und während sie die Möbel Stück um Stück wie Särge hinaustrugen, zeigte sich meine Frau im besten Lichte ihrer Feldherrentalente. Ich verzog mich aus der unheimlich lebendig gewordenen Wohnung und stellte mich unten vor die gähnende Oeffnung des Möbelwagens unter dem Vorwand, das Einladen überwachen zu müssen. Schmunzelnd stand ich da, bestaunte das Wunder des sachgemäßen Einladens und dachte nicht ohne Schadenfreude an die Kollegen, die jetzt mit tintenbeklexten Fingern an ihren Pulten saßen. Zu beiden Seiten der breiten Holztreppe, die an den Möbelwagen gelegt war, stauten sich die schwierig einzubauenden Haushaltungsstücke wie Nähmaschine, Waschbottich, Blumentöpfe und Spiegel. Sie alle erschienen mir hilflos und unglaublich in dieser fremden, nüchternen Umgebung. Ich versuchte sie zu trösten, indem ich mit ihnen Erinnerungen an heimelige Stunden tauschte, bis der Oberpacker im Wagen den Kopf schüttelte und mich mitleidig anschaute. Und als ob mir der Himmel einen Wink zum Verlassen meines Postens geben wollte, begann es zu regnen. Ich rannte nach Decken, um die Möbel vor dem Naßwerden zu schützen, fand aber nur einen dreckigen Kartoffelsack, und als ich mit ihm aus dem Keller auftauchte, standen nur mehr die Blumenstöcke vor dem Möbelwagen.

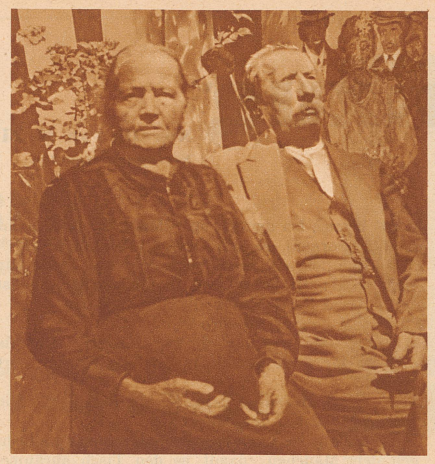
Gegen Mittag war die Wohnung leer und die Tritte hallten in ihr wie in einer Kirche. Als wir um Mitternacht im neuen, noch kahlen Schlafzimmer in den Betten lagen, sagte meine Frau:

«Nun, und deine Schlummerzigarette?»

«Der Aschenbecher ist dort geblieben!»

«So nimm doch — meinetwegen ein Sektglas dafür!»

Die Welt begann wieder gemütlicher zu werden.



Diamantene Hochzeit.

In Meride, im südlichen Tessin, wohin er sich nach fünfzigjähriger Tätigkeit im Glarnerland in den Ruhestand zurückgezogen hat, feierte jüngst der Bildhauer **Baptist Barbieri** die diamantene Hochzeit. Er steht im 85., seine Frau im 81. Altersjahr

Warum innere Behandlung der Haut?

Nach ungefähr dem 30. Lebensjahr der Dame muß die Haut ganz besonders gepflegt werden. Die bisherige Verwendung von Salben, Crèmes usw. konnte die Haut nur konservieren, aber niemals verjüngen. Wirkliche Verjüngung bringt Ihnen nur das neue Präparat

WALIDA-HORMON-DRAGÉES

Dasselbe wird täglich 2—3 mal eingenommen (bequem in der Handtasche mitzunehmen) und die unschönen Falten im Gesicht (Runzeln, Krähenfüße) werden nach kurzer Anwendung zum Verschwinden gebracht.

Sie werden um viele Jahre jugendlicher aussehen!

Eine Gewichtszunahme durch Anwendung der Walida-Dragées ist keineswegs zu befürchten. – Walida-Hormon-Dragées sind in allen Apotheken zu haben. Originalpack. 100 Stück Fr. 14.50. Kurpack. 300 Stück Fr. 37.50.

Wenn Sie sofort schreiben, erhalten Sie eine Probepackung Walida-Hormon-Dragées und Broschüre mit vielen Bildern gratis, diskret und verschlossen vom Generaldepot:

Gottl. Stierli, Block 19, Zürich-22

SCHWÄNE AM HALLWILER SEE

Wie diese Schwäne ihre Brut beschützen, so wachen kundige Hände über die Herstellung einer stets guten Qualität der bekannten

Hallwiler Forellen

10 CTS. SUP 15 CTS.

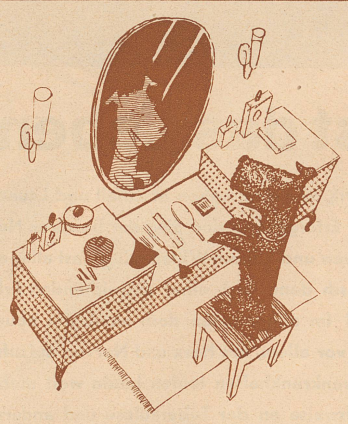
CIGARRENFABRIK M. G. BAUR
BEINWIL AM SEE. GEGR. 1860

Zunfthaus
Saffran Zürich
Restaurant
Karl Seiler, Traiteur
Rathausquai 24
5 Min. ab Bahnhof mit Tram 12 od. 4. – Autopark vis-à-vis.

Sie sagt Dir alles, was Du von Deinem Nächsten wissen mußt. Graphologische Gutachten durch:

Paul Altheer, Zürich
Brieffach Fraumünster

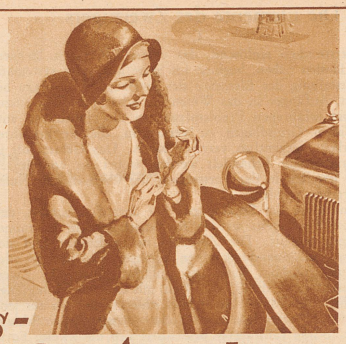
VERKAUFE
prima Alpenblüten-Honig
vom Unter-Engadin. Ist besonders kräftig und gesund.
Preis Fr. 4.50 per kg. Bestellungen an **Jakob König, Schuls.**



Daran erkennt man Rühle's Ziel: Praktisch, hochmodern und Stil.

MÖBELHAUS **Rühle**
SCHIFFLÄNDEPLATZ 22 · b. BELLEVUE

25 JAHRE MÖBELHAUS RÜHLE



Gesundes-
blühendes Aussehen
führt zum Erfolg!

Ihr Auftreten bekommt Halt und Sicherheit, wenn Ihre Wangen frisch, Ihre Lippen rosig sind. Nur so will man Sie sehen. "Khasana Superb-Crème" und "Khasana Superb-Lippenstift" sorgen für Beides, sorgen für Ihren Erfolg.

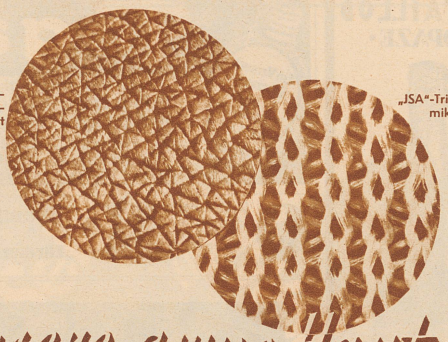
Die orangegelbe "Khasana Superb-Crème", auf der Haut verrieben, paßt sich in wenigen Sekunden jedem Farbton der Haut an, verleiht ihm gesundes und frisches Aussehen. Beste Wirkung bei leichtem Auftragen. Niemand ahnt ihre Anwendung. Zu ihr gehört "Khasana Superb-Lippenstift". Auch er wirkt individuell verschieden, tönt die Lippen zart, dauerhaft, unauffällig und appetitlich und gibt dem Mund die köstliche Frische der Jugend. "Khasana Superb" ist wetter-, wasser- und kußfest. Nicht abfärbend, nur mit Wasser und Seife zu entfernen.

Khasana
Superb

Kleinpackungen:
Lippenstift Fr. -.75
Wangenrot Fr. 1.–
Überall erhältlich!

Vertretung und Niederlage für die Schweiz: **Frédéric Meyrin, 59 K 2, Zürich-Enge, Dianastrasse 10**

Dr. M. Albersheim, Frankfurt a. M., Paris und London



Unsere arme Haut
soll atmen!

erklärt ärztliche Wissenschaft von heute.

Sie folgen dieser gesundheitsbedingenden Forderung weitgehendst, wenn Sie die porösen Unterkleider Marke Jsa tragen, dank dem reichlichen Luftgehalt (ca. 75 Prozent) ihrer Gewebearten.

Jsa-Trikot-Wäsche

ist zudem aus besten Grundstoffen präzis und solid gearbeitet, schmiegt sich dem Körper an ohne einzuengen und ist deshalb wirklich ideal zu nennen

Fabrikanten: Jos. Sallmann & Cie., Amriswil

Brunner-Propaganda

Fabrikation für die Schweiz in **Buochs** (Nidwalden)
Engros-Vertrieb u. Lager: **Zürich, Otto Rohrer,** Stampfenbachstr. 12